

leitung und Begriffsklärung folgen Beobachtungen zu Teilen der Bibel. Berges teilt seine Beobachtungen in Pentateuch, prophetische Schriften, Weisheitsliteratur und Psalmen auf. Besonderes Augenmerk erhalten die Gesetze zur Armutsbekämpfung im Pentateuch, die hinteren Propheten und die Psalmen. Hoppe beschäftigt sich mit dem historischen Jesus als dem Anwalt der Armen, danach mit der Jesusrezeption in den Evangelien, mit Paulus und paulinischer Literatur, mit dem Jakobusbrief und der Johannesoffenbarung. Hoppe setzt Schwerpunkte auf lukanische und paulinische Theologie sowie auf den Jakobusbrief. Der Band wird mit einem kurzen Dialog zwischen Altem und Neuem Testament geschlossen. Ein Literaturverzeichnis ermutigt die Leser zu weiterführenden Studien.

Im Alten Testament lässt Berges sehr gut nachvollziehen, wie die sozialen Unterschiede zwischen Arm und Reich zu einer nationalen Herausforderung werden, die sich besonders in den Pentateuchgesetzen wie auch in prophetischer Literatur nachvollziehen lässt. Berges arbeitet die für manch christliche Kreise vielleicht überraschende These heraus, dass »Armut und Armutsbekämpfung zu den Hauptthemen alttestamentlicher Gesetzgebung« (9) gehören. Dies liegt sicher auch an der national nach innen gerichteten Perspektive der Tora. Im Gegensatz dazu finden sich die frühchristlichen Gruppen im Konflikt zwischen der Bewahrung alttestamentlicher Traditionen und der Integration in eine hellenistisch geprägte Mehrheitsgesellschaft, in der sich die Christen nicht nur als Minderheit erlebten, sondern oft auch als eine sozial und materiell marginalisierte Gruppe. In dieser Spannung wird gerade von Lukas und Jakobus eine christliche Identität propagiert, die sich auf Jesus und dessen Verkündigung eines Gottesreiches beruft, in dem die Niedrigen erhöht und die Reichen leer ausgehen (Lk 1,53). Hoppe deutet dies als das christliche Erbe einer »überzeitlichen Verpflichtung für alle,

.....  
Ulrich Berges / Rudolf Hoppe

**Arm und Reich**

(NEB 10)

Würzburg: Echter 2009

ISBN 978-3-429-02176-4

(136 S) Kt. € 14,40  
.....

Den verschiedenen Themenheften der Echter Bibel gesellt sich nun dieses Bändchen über Armut und Reichtum hinzu, das nicht nur wegen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise enorme Aktualität besitzt. Tatsächlich gelingt es unserer Welt nicht, einen möglichen Ausgleich zwischen bitterer Armut und unmäßigem Wohlstand zu erreichen, sei dies nun auf nationaler oder internationaler Ebene. Vf. legen hier biblische Perspektiven dar, die die Thematik nicht nur auf sozialer Ebene ansprechen, sondern sie in einen theologischen Horizont rücken, vor dem sich die Beziehung zwischen Mensch und Gott vollzieht. Der Band ist leicht lesbar auch für nicht exegetisch ausgebildete Leser.

Während Berges den alttestamentlichen Hintergrund erläutert, widmet sich Hoppe dem neutestamentlichen. Beide Teile sind parallel aufgebaut. Einer Ein-

die sich auf den Gott der Bibel berufen« (124).

Das Thema Armut und Reichtum kann leicht in eine Polemik abgleiten, wie es tatsächlich ja schon manchmal in der Bibel geschieht. Man muss den Vfn. dankbar sein, dass sie hier einen so prägnanten wie auch durchdachten und unpräntösen Band vorlegen, der die biblischen Schwerpunkte unaufgeregt beleuchtet und trotzdem viel Material zu Tage fördert, das die christliche Theologie und Praxis zu Reflexion und manchmal vielleicht auch Umkehr herausfordert. Das Buch sei nicht nur biblisch Interessierten wärmstens empfohlen, sondern allen ans Herz gelegt, die sich für dies zentrale Thema des christlichen Gottesverständnisses interessieren.

*Boris Repschinski SJ*